



Das Konzept unserer Deutschkurse mit Wunderfitz und Redeblitz

Unsere Philosophie

„Wunderfitz und Redeblitz öffnet Augen und Ohren der Kinder für neue Sprachwelten. Wir versetzen Kinder beim Entdecken der deutschen Sprache ins Staunen und wecken die Freude am Lernen.“

Unsere Ziele

Mit dem Unterricht in unseren Kursen soll die Integration von Kindern mit nicht deutschsprachigem Hintergrund gefördert werden.

Das Erlernen der deutschen Sprache erleichtert Kindern mit Migrationshintergrund den Start in den Kindergarten und somit in das Schweizerische Schulsystem.

Dadurch können langfristig und nachhaltig die Bildungschancen von Kindern mit einer anderen Herkunftssprache verbessert und deren Chancengerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt erhöht werden.

- Kinder lernen Deutsch vor dem Kindertarteneintritt
- Kinder verstehen Anweisungen der Lehrperson
- Kinder kennen Regeln und Abläufe
- Kinder spielen mit anderen Kindern
- Bessere Startbedingungen
- Mehr Erfolg in Schule und Beruf



Unser Konzept

Unser Konzept basiert auf den bewährten Lernkisten – sie sind das Herzstück unserer Kurse. In den über 100 vorhandenen Kisten von Apfel bis Zirkus bieten wir eine sehr breite Palette von Themen an und wollen damit die Neugierde der Kinder am spielerischen Lernen wecken.

Wir unterstützen Kinder beim Erwerb der deutschen Sprache hinsichtlich des Wortschatzes, der Grammatik, Aussprache, Sprachmelodie und Satzbildung hinsichtlich Sprachverständnis und Sprachproduktion.

Unser Wortschatzaufbau basiert dabei auf drei Ebenen: Wörter anbieten, Wörter erarbeiten und Wörter festigen. Mit dieser wissenschaftlichen Methode entdecken die Kinder die deutsche Sprache Schritt für Schritt spielerisch, mit vielen Wiederholungen und mit allen Sinnen, jeweils mit einem starken Alltagsbezug.



Lernkiste „Apfel“: Apfel schneiden und ein Stück essen, Bewegungsspiel „Äpfel pflücken“, Wurm durch den Apfel fädeln, Würfelspiel „Äpfel an den Baum hängen“, Bilderbuch, Puzzle, Vers, Memory



Unsere Unterrichtssprache

Wir unterrichten konsequent in Standardsprache, d.h. die Lehrperson spricht von der Begrüssung bis zur Verabschiedung die regionale Landessprache, d.h. Hochdeutsch oder Rätoromanisch. Es soll vermieden werden, in der Muttersprache des Kindes zu kommunizieren. Denn es gilt unser Grundsatz für uns: Eine Person - eine Sprache. Kinder lernen die Sprache leichter durch sogenannte Regeln für „leichte Sprache“. Wir orientieren uns dabei an folgenden Ansätzen:

Unsere Unterrichtssprache...

- ist positiv.
- ist einfach.
- ist langsam und deutlich betont.
- besteht aus einfachen Wörtern und kurzen Sätzen.
- beinhaltet Wiederholungen von Begriffen und einfachen Sätzen.
- begleitet das Handeln der Kinder durch einfache Sätze.
- verwendet einfache Verben.
- benutzt die aktive Sprachform.
- vermeidet (Redewendungen, Fremdwörter, lange Sätze)
- benutzt kaum oder wenige zusammengesetzte Nomen.
- gebraucht für gleiche Begriffe und Handlungen, Spielsequenzen immer dieselben Wörter bzw. Satzgebilde.
- wird begleitet durch Bewegungen.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Kinder die Standardsprache schneller lernen, da diese klarer verstanden werden kann.



Der Wortschatzaufbau auf den drei Ebenen

- Ebene 1: Wörter anbieten (3 Begriffe zum Inhalt, betont, langsam und deutlich artikuliert, Lied oder Vers)
- Ebene 2: Wörter erarbeiten (zeigen, spüren, wahrnehmen, ausprobieren, entdecken, selber tun, Mimik und Gestik, Merkmale beschreiben)
- Ebene 3: Wörter festigen (gehäufte Wiederholungen von zentralen Begriffen und Lied oder Vers, gleiche Begriffe mit neuen Aktivitäten, zusätzliche Informationen vermitteln, Lebensweltbezug herstellen)

Lernen ist nach unserem Verständnis vor allem ganzheitliches Lernen.

Dabei orientieren wir uns an den multiplen Intelligenzen nach dem

Erziehungswissenschaftler Howard Gardner:

ABC	Sprachlich-linguistische Intelligenz
123	Logisch-mathematische Intelligenz
	Interpersonelle Intelligenz
	Musikalische Intelligenz
	Bildlich-räumliche Intelligenz
	Körperlich-kinästhetische Intelligenz
	Intrapersonale Intelligenz
	Naturalistische Intelligenz
	Existenzielle Intelligenz

Mit dem Fokus auf diese Intelligenzen wollen wir den Kindern verschiedene Welten öffnen, um ihre aktuelle Erfahrungs- und Erlebniswelt zu erweitern. Dabei erwerben und verknüpfen Kinder vielfältige Fähigkeiten und erweitern so schrittweise ihr Sprachverständnis und ihre Sprachproduktion.



Unsere Methoden

Unsere Vorgehensweisen sind dem Alter der Kinder angepasst, bedürfnisorientiert, anschaulich, vielfältig und sollen alle Sinne der Kinder anregen.

- Verse und Lieder
- Geschichten und Bilderbücher
- Gespräche zu Alltagsthemen
- Sinneserfahrungen wie hören, riechen, schmecken, tasten, sehen, fühlen
- Bewegungsspiele
- Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien
- Ersterfahrungen mit Stiften, Papier und Schere
- Konzentrationsübungen
- Rollenspiele
- Gruppenerfahrungen

Unsere Firma

- Seit 2005 Sprachliche Frühförderung für Kinder ab 3 Jahren in Deutsch und Romanisch
- Seit 2007 in der Stadt Zug
- 45 Lehrpersonen und 3 Frauen im Büro/Leitung plus ein Praktikant
- Kurse in 10 Kantonen
- 2015: Pestalozzi-Frühförderungspreis für Berggebiete
- Auf der Liste der UNESCO-Kommission als erprobtes und bewährtes Programm – in der Publikation „Für eine Politik der frühen Kindheit“

«Wir erachten die klaren Rahmenbedingungen für die Kursleiterinnen, deren Schulung und Begleitung und die gute Organisation des Angebots, als wichtige Aspekte, die zum Erfolg des Angebots beitragen.»

Ch.M., Schlussbericht Kanton Graubünden, 3.Oktober 2014

